

von Stickereien zu Turcansky Svaty Martin, und diese Initiative wurde in Prag wiederholt, um die Urheber dieser feinen Kunst bekannt zu machen. Seither ist der Erfolg der schönen slovakischen Hemden und Blusen andauernd gestiegen.

Keine Produktion ist so vital wie die des südlichsten Teiles von Mähren. Die Ornamente haben ihren ursprünglichen Stempel behalten, sowie ihren Glanz, die Vielfalt des Kolorits, die den lebhaften Charakter des Volkes widerspiegeln. An Festtagen und bei Wallfahrten leuchtet jedes Dörfchen von dieser Farbenfreudigkeit, die der Maler Uprka in ihrer ganzen Frische festgelegt hat.

Der sonntägliche Kirchgang zu Jarnovik ist eine reizende mittelalterliche Erscheinung, und auch die Gegenden von Huhersky Hradiste, Kyjov und Breclav sind bekannt für ihre alten Trachten und malerischen Kostüme aller Art. Der Königszug von Vlenov u Uherskeho am Ostermontag ist von beispielloser Schönheit. Die wundervollen Spitzenhauben, die weiten, prachtvoll ornamentierten Puffärmel, die weichen Umhangtücher, die weiten Faltröcke bilden ein Gemälde von einer glänzenden und verführerischen Originalität. Die Wallfahrten der Heiligen Cyrillus und Methodus zu Velehrad bringen einen wahren Zauber an Trachten zusammen. Am Nachmittag vervollständigen die Volkstänze diese Ambianz eines unerreichten spezifischen Charakters.

Derselbe Kunstsinn und derselbe stets lebendige schöpferische Sinn findet sich auch in der Keramik, die durch die im Jahre 1526 aus der Schweiz vertriebenen Anabaptisten eingeführt wurde, die sich in Mähren und der Slowakei niederließen und Werkstätten gründeten in Sobotistě, Levary, Dechtice, Stpava, Bolra, Voda Trencin. Sie stellten Gegenstände für den täglichen Gebrauch her mit ornamentaler Ausstattung. Ihre Produkte waren sehr geschätzt, und die slovakischen Häuser beherbergen heute Teller und alte Krüge dieser Zeit. Die keramischen Gegenstände sind mit einem weißen Zinmlack überzogen mit Figuren und Blumenmotiven, gewöhnlich in Gelb und Blau. Die slovakischen Krüge zeigen Heiligenbilder oder Szenen aus dem ländlichen Leben: den Schäfer mit seiner Herde, den Bauer hinter dem

Pfluge, den Nachtwächter mit Hellebarde, ein Gespann, Tiere, Hirsche, Schafe, Häschen usw., sowie auch den tschechischen Löwen mit den Zeichen der Gilden.

Die Konkurrenz der billigen Produkte der keramischen Industrie haben der tschechischen Töpferkunst einen harten Schlag versetzt, und heutzutage wird die keramische Kunst nur noch in ihrer ursprünglichen Form ausgeübt in Modra bei Bratislava.

Der Bauer übt sein Farbentalent in seinem eigenen Hause. Die Wände der Hütten sind mit Zeichnungen und Malereien geschmückt, wobei die Pflanzen vorherrschen zwischen Vögeln, Sternen und Herzen. Die typischsten Häuser trifft man in den entlegenen Dörfern der Gebirge und vor allem in der Umgegend von Arava, Trencin und Liptova.

Die Hirten der Gebirgsgegenden schnitzen mit zäher Geduld Ornamente in die Peitschenstiele, die Hausgeräte und sogar in die Käseformen, vor allem aber in die Spinnräder, die sie ihrer Erwählten verehren. Die Bemalung der Eier ist ebenfalls entzückend. — Dieser Gebrauch herrscht in allen Balkanländern.

Diese vielfältige Volkskunst erstreckt sich weiter auf die von Dorfzimmerleuten errichteten Holzkirchen, auf die Korbflechterei und die feinen Strohflechtarbeiten.

Ruthenien oder das subkarpathische Rußland ist wohl die Gegend der Tschechoslovakei, die alten Brauch und alten Hausrat am besten bewahrt hat. Durch seine abseitige Lage von großen Zentren und den Mangel an Verkehrswegen ist es eine Oase geblieben, die man entzückt erforscht. Überall wird der Blick gefesselt durch die Modulation und das Spiel der Farben. In den Straßen deuten die originellen Trachten, die spitzen Hüte auf vollkommen andersartige Sitten und eine

anders geartete Zivilisation. Die malerischen Kirchen erinnern an die Isba mit ihren Gallerien und Zwiebeltürmen.

Manchmal findet man auch tschechische Türme und gothische. Wundervolle Altarkreuze sind in ein sehr hartes Holz geschnitten. Der Bauer versteht sich auf die Holzschneidekunst.

Die Dorftöpfer von Uzhorod und Maramaros bilden hübsche Krüge und Tel-

- 1) Brautpaar in Breclav.
- 2) Holzkirche im subkarpathischen Rußland.
- 3) Gruppe von jungen Mädchen zu Breclav.
- 4) Ein Hirt aus der Gegend von Jasnica.
- 5) Ein Knabe aus der Gegend von Vlenova in Mähren.
- 6) Bauerntrachten.
- 7) Schöne slovakische Keramik.



IN DER TSCHECHO-SLOWAKEI

VOLLER FARBEN UND STARKER KONTRASTE

